

Initiativantrag

der unterzeichneten Abgeordneten des Oberösterreichischen Landtags betreffend Kleinwindkraft in Oberösterreich

Gemäß § 25 Abs. 6 der Oö Landtagsgeschäftsordnung 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, landesgesetzliche Hürden für moderne Kleinwindkraftanlagen abzubauen, damit die Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energieträgern forciert werden kann.

Begründung

Das Potential der Windkraftnutzung in Oberösterreich gilt gemeinhin als ausbaufähig. In der Regel wird Windkraft mit hunderte Meter hohen Anlagen mit dreiblättrigen Rotoren assoziiert und allzu oft wegen vermeintlich untragbarer Nachteile etwa aus touristischen Gesichtspunkten abgelehnt. Doch auch im Bereich der Windkraftanlagen ist der technologische Fortschritt nicht aufzuhalten. Kleinere Anlagen mit vertikalen Achsen ermöglichen inzwischen den Einsatz selbst im innerstädtischen Bereich, auf Dächern oder an stark befahrenen Straßen, wo der Abwind von LKWs genutzt wird, um mehrere Haushalte mit Strom zu versorgen. Es gibt selbst Anlagen, die ganz ohne Rotorblätter auskommen und nur durch Schwingungen Strom erzeugen. Die Nachteile bisher "üblicher" Anlagen wie Lärmbelastung und Eisabwurf entfallen weitestgehend, denn moderne Anlagen sind kostengünstiger, geräuscharm, ungefährlich für Vögel und dem Landschaftsbild zuträglicher.

Dieser technologische Fortschritt findet in Oberösterreichs Reglementarien zur Windkraftnutzung bislang jedoch keine Entsprechung. Stattdessen verunmöglichen Natur- und Landschaftsschutzgesetz, Bauordnung, Raumordnungsgesetz, Straßengesetz und Co zu oft, dass sämtliche nachhaltigen Ressourcen genutzt werden, um unabhängiger von Energieimporten zu werden. So sieht §12 des Oö. Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetzes etwa einen Mindestabstand für Windkraftanlagen von 100 Metern zu Bauland vor - trotz Verbesserungen auch in Sachen Geräusentwicklung.

Im Rahmen des Erneuerbare-Ausbau-Gesetzes wird Windkraft finanziell unterstützt und durch die Überarbeitung der entsprechenden Auflagen könnte eine sinnvolle Ergänzung in der Energieversorgung ermöglicht werden. Die Voraussetzungen für einen Ausbau der Nutzung

von Windkraft wären also günstig, was es braucht ist ein politisches Bekenntnis und dessen Umsetzung.

Linz, am 8.11.2022

(Anm.: NEOS Landtagsklub Oberösterreich)

Eypeltauer

(Anm.: Fraktion der Grünen)

Mayr, Hemetsberger, Engl, Ammer, Vukajlovic, Schwarz, Bauer